

DIES & DAS

STAMMTISCH

Früher traf sich die »Siedfleischmafia« regelmäßig samstags in der Metzgerei Schneider in Degerloch, die am heutigen Jahn Center ansässig war. Nach dem Wegzug der Großmetzgerei musste sich der vor über 20 Jahren gegründete Stammtisch nach einem neuen Domizil umschaun. Nach dem Kachelofen ist die »Siedfleischmafia« kürzlich in den Stuttgarter Ratskeller am Marktplatz umgezogen. Inzwischen ist aus dem Stammtisch ein öffentlicher Treff geworden. Samstags zwischen 12 und 15 Uhr gibt es Maultaschen, Schinkenwurst und Siedfleisch für 13 Euro. Reservierungen unter www.stuttgarterratskeller.de.

KEINE WAHLEN

Trotz der miserablen sportlichen Situation ist auf der Jahreshauptversammlung der Stuttgarter Kickers am Mittwoch, den 26. November, um 19 Uhr, im Clubrestaurant nicht mit besonderen Maßnahmen zu rechnen. Es finden keine Neuwahlen statt, folglich werden die Blauen mit gleicher Besetzung in Präsidium und Aufsichtsrat in die Zukunft gehen. Neben dem üblichen Prozedere soll das frühere Präsidium unter Hans Kullen entlastet und die Satzung im Bezug auf die Fanabteilung geändert werden.



WASSER-DISKUSSION

Wie sieht die Zukunft der Stuttgarter Wasserversorgung aus? Dieser Frage gehen die Naturfreunde Degerloch am Dienstag, 18. November, nach. Denn die Ortsgruppe befürchtet, dass die Privatisierung der Wasserversorgung, für die seit 2002 die EnBW zuständig ist, Risiken birgt. Um 19.30 Uhr startet in der Alten Scheuer, Agnes-Kneher-Platz, eine Podiumsdiskussion mit mehreren Stadträten.

WOHNUNGSABRISS?

Wie uns aus Anwohnerkreisen bekannt wurde, sind Überlegungen im Gange, zwei Gebäudeteile der Wohnblocks in der Straif- und Böhmsstraße abzureißen und neu zu bauen. Die Häuser, die aus den 1950er-Jahren stammen, entsprechen nicht mehr den heutigen Standards. Die Baugenossenschaft Flüwo wollte sich zu den Plänen noch nicht öffentlich äußern, da sie zuerst ihre Mieter informieren möchte.

Kunstmarkt mit Kinderprogramm

◆ **Alte Scheuer** – Keramik, weihnachtliche Floristik, Sterne, Engel, Kerzen, Naturmode, Holzpuppenmöbel und vieles mehr kann man beim Degerlocher Kunst- und Handwerkermarkt erwerben. Am Samstag, den 22. November, von 10 bis 17 Uhr, und am darauf folgenden Sonntag, von 11 bis 17 Uhr, präsentieren sich in dem Gebäude am Agnes-Kneher-Platz 31 Aussteller mit vielseitigen Angeboten. Veranstalterin Ina Krauss sind aber auch soziale Aspekte bei ihrem Kunst- und Handwerkermarkt wichtig. Das Kinderhilfswerk Ayudame verkauft Kinderkleidung, der Erlös geht an eine Tagesstätte für Kinder in Peru. Für unter-



In der Alten Scheune ist beim Kunst- und Handwerkermarkt der Bär los

schiedliche Überraschungen sorgt der Lions Club Alte Weinsteige. Verschiedene Mitmach-Aktionen für Kinder sowie das Künstlercafé der Kindergärten Reutlinger Straße und St. Johannes im Hoffeld runden das Programm ab. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

BESENZEIT

DER BESEN: Wohl dem, der viele Fans hat. Am Wochenende des Festaktes »100 Jahre Stadtbezirk Degerloch« kramelten Freunde und Stammgäste des Hauses die Ärmel hoch, um die Besenwirtin Mara und Eberhard Gohl bei der Weinlese im Scharrenberg zu unterstützen. Motiviert von Sonnenschein und reichlicher Verpflegung, zupften über 20 Helfer Trauben der Sorten Trollinger, Kerner und Lemberger. Und bis zum letzten Öffnungstag in diesem Jahr, am Samstag, den 6. Dezember, werden sie sich im Besen in der Leinfeldener Straße auch die Türklinke in die Hand geben. hh

Geöffnet: Montag bis Samstag von 17 bis 23 Uhr, an Sonn- und Feiertagen geschlossen. Infos und Fotos unter www.der-besen.de

Heimat Degerloch auf Zeit

Die Freie Aktive Schule kommt nach Degerloch. Fünf Jahre lang kann die private Grund-, Haupt- und Werkrealschule nun auf dem Gelände des Flüchtlingsheims an der Hohen Eiche bleiben.

Kisten, Kästen, Tische, Stühle – die Lastwagen sind vollbepackt. Die Freie Aktive Schule (FAS) zieht um, und für die Geschäftsführerin Gabriele Groß ist das schon beinahe Routine. Denn seit der Gründung im Jahr 2002 wächst die private Grund-, Haupt-, und Werkrealschule stetig. »Wir haben als Elterninitiative mit zehn Schülern angefangen, mittlerweile sind es 80«, sagt die Sozialpädagogin. Die Suche nach mehr Raum führte zuerst vom Hedelfinger Bürgerhaus ins Alte Schulhaus Rohracker und danach nach Sillenbuch in die Gorch-Fock-Straße.

Die nächste Station für die Reformpädagogische Schule ist nun das ehemalige Degerlocher Flüchtlingsheim an der Hohen Eiche.



FAS-Geschäftsführerin Gabriele Groß



In der Freien Aktiven Schule sollen Kinder aus eigener Motivation lernen

Endlich angekommen? Leider nicht: In fünf Jahren wollen die hier ansässigen Sportvereine bauen.

Derzeit herrscht auf den Gelände neben dem HTC Hochbetrieb. Jeden Samstag putzen, hämmern und helfen dort Eltern und Kinder. Sich freiwillig engagieren, anpacken statt pauken: Das ist der Leitsatz der FAS. Und so gibt es keinen Unterricht und auch keine Stundenpläne, sondern Materialien, die teilweise aus der Montessori-Pädagogik stammen, die Schüler zum Lernen anregen sollen. Lehrer geben außerdem keine Themen vor, sondern sind lediglich als Ansprechpartner da. Ja, bricht da nicht augenblicklich Chaos aus? Gabriele Groß schüttelt den Kopf. »Kinder lernen gerne«, sagt sie. Und da der natürliche Bewegungstrieb nicht gebremst werde und der

Schulalltag alle Sinne ansprache, seien die Mädchen und Jungen sogar ausgeglichener als auf den meisten staatlichen Schulen.

Die Geschäftsführerin, die in den nächsten Jahren mit 130 Schülern rechnet, hat viele Pläne. So sollen im Außenbereich ein Klettergerüst und ein Barfuß-Pfad Geschicklichkeit und Wahrnehmung fördern. In Gemüse- und Kräutergärten könnten kleine Entdecker ganz praktisch Biologie lernen. Ob das Budget für alle Ideen reicht, weiß Gabriele Groß nicht. Auf jeden Fall freut sie sich auf das neue Umfeld: »Wir haben ein großes Interesse, uns im Stadtteil zu integrieren und auch Kontakt zu Betrieben zu bekommen.« Bei Praktika aktiv in Unternehmen mitschaffen – das wäre genau das Richtige für ihre Schüler. annik aicher